

Frau

Bürgermeisterin Antje Oltmanns

Hauptstr. 26

27801 Neerstedt

**)Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Gemeinde Dötlingen**

Gabriele Roggenthien

Hinterm Vossberg 8a

27801 Dötlingen

Tel.: 04431-708937

info@roggenthien.com

11.01.2022

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Oltmanns, liebe Antje,

die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen legt folgenden Antrag mit der Bitte um Beratung im zuständigen Ausschuss und Beschlussfassung im Gemeinderat vor.

Antrag und Beschluss:

1. Die Gemeindeverwaltung legt eine Auswertung vor, aus der ersichtlich wird, ob die im Juli 2012 vorgelegten Schlussbericht der „Energie- und CO₂-Bilanz sowie eine Sektor spezifische Potenzialbetrachtung“ (siehe Anlage) gemachten Aussagen zu den Einsparpotenzialen von Energie und CO₂ bis 2020, erreicht wurden.
2. Das Klimaschutz- und Energiekonzept der Gemeinde wird fortgeschrieben.
3. Sowohl für die Fortschreibung des Konzeptes als auch für zukünftige klimaschutzrelevante Maßnahmen werden die umfangreichen Fördermöglichkeiten ausgeschöpft.
4. Zur Umsetzung der in Punkt 1-3 genannten Maßnahmen wird der AK EED aktiv eingebunden.

Begründung:

Bereits 2007, als der Klimawandel zwar schon Thema war, aber noch nicht so im Fokus politischen Handels stand, hat sich die Gemeinde Dötlingen auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Heino Pauka auf den Weg gemacht, Maßnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes zu ergreifen.

Seinerzeit war die Initiative „Energieeffizientes Dötlingen“ ein Leuchtturmprojekt im gesamten Landkreis und noch darüber hinaus. Dötlingen wurde in Sachen Energieeffizienz und Klimaschutz zum Vorbild für viele andere Gemeinden.

Die Arbeit der Initiative wurde durch ein Projektteam (AK EED), das sich aus Verwaltungsmitarbeitern, Ratsmitgliedern, Dötlinger Handwerkern, der EWE und anderen kompetenten Bürgerinnen und Bürgern zusammensetzt, gesteuert. Dieser Arbeitskreis hat gemeinsam mit den Gemeinden Hatten und Hude 2010 ein Klimaschutz- und Energiekonzept vorgelegt, in dem Ziele formuliert und Maßnahmen zur Umsetzung beschrieben sind.

2012 wurde zudem (gemeinsam mit der Gemeinde Ganderkesee) ein Klimaschutzmanager eingestellt. Mit dessen tatkräftiger Unterstützung wurden viele der im Klimaschutz- und Energiekonzept beschriebenen Maßnahmen umgesetzt.

Zu unserem Bedauern wurde Lars Gremlowski nach Auslaufen des Personalkostenzuschusses durch das Bundesumweltamt nicht mehr weiter beschäftigt und es passierte, was wir befürchtet haben: Das Thema Klimaschutz geriet immer mehr in den Hintergrund, weil u.a. andere Projekte – wie z.B. die Entwicklung immer neuer Baugebiete und vor allem der Gewerbepark Hockensberg sehr viel Arbeitskraft in der Bauverwaltung binden.

Insbesondere in den Bereichen Kommunale Liegenschaften, Straßenbeleuchtung und Ausbau regenerativer Energie ist in der Gemeinde schon früh sehr viel zur Reduzierung der CO₂ Emissionen passiert, aber angesichts der auch bei uns immer deutlich spürbarer Auswirkungen des Klimawandels, brauchen wir jetzt auch auf kommunaler Ebene wieder griffige Maßnahmen, um auch hier vor Ort den bereits spürbaren Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken.

Mit freundlichen Grüßen für die Fraktion

Gabriele Roggenthien